

[4211] Zur gef. ferneren Verwendung empfohlen:

Scheffel und v. Freyendorf: In der Geißblattlaube.

Broschiert 3 M.; geb. 4 M.

Neues von und über Scheffel.

Aus „Deutsche Dichtung“ I. Hest. 8. v. 15./1. 87.

Das letzte Buch, welches wir in diese Anzeige einbeziehen wollen, gehört gleichfalls zur Scheffel-Litteratur, obwohl es ein rein poetisches Werk ist, an dem keine Zeile von unserem Dichter herrührt. Wir meinen die nette Märchenammlung, welche Frau Alberta von Freyendorf unter dem Titel: „In der Geißblattlaube“ (Dresden, Reinhold & Söhne) herausgegeben hat. Neben acht Stücken, welche die genannte Karlsruher Dame selbst erfunden hat, enthält das Büchlein auch eines („Der ausgetretene Kinderschuh“), welches ganz aus der Feder der trefflichen Mutter unseres Dichters, Josefine Scheffel, geflossen, und zwei andere („Strickfickel“ und „Das Märchen vom Hirsebrei“), welche diese liebenswürdige Frau nur zum Teil aufzeichnet, aber doch so weit, daß der Herausgeberin eine Ergänzung möglich war. Selbstverständlich muß uns das erste Märchen hauptsächlich interessieren, weil es die Eigenart der seltenen Frau in Stil und Empfindung am reinsten ausprägt. Nun denn, hier haben wir ein Dokument zur Entwicklungsgeichte unseres Dichters, so charakteristisch und sprechend, wie wir ihrer nicht viele besitzen. Scheffels wiederholt gethaner Ausspruch: was er Poetisches in sich habe, habe er von seiner Mutter, und seine gleichfalls nicht vereinzelte briefliche Versicherung: „Ihr habe ich das fröhliche Herz und den Sinn für Kunst zu verdanken“, werden durch diese kleine Dichtung nicht bloß bestätigt, sondern erhalten nun erst die rechte, lebendige Bedeutung. Die freischweifende Phantasie, die echt romantische Empfindung, die schalkhafte Laune, die bis zum Verben und Satirischen geht — wie mahnen all diese Eigenschaften der Mutter an das Schaffen des Sohnes! Das schöne Kapitel von den Dichtermüttern, für welches unsere Litteratur so viele erfreuliche und erhebende Beispiele giebt, erfährt hier eine höchst interessante Bereicherung. Das war die edelste Dichtermutter, daneben in jeder Beziehung, wie das Vorwort beweist, eine treffliche Frau. Von und über Scheffel enthält dies Vorwort nur einige liebenswürdige Verse und einiges wenige, was dem Verehrer des Dichters als Beitrag zu seinem Wesen wertvoll sein kann — aber böte es in dieser Richtung noch weniger, so wäre das Büchlein doch um jenes Märchens und des Charakterbildes seiner Verfasserin willen ein wertvoller und dankenswerter Beitrag zur Scheffel-Litteratur. Mögen ihm noch recht viele folgen und uns das Bild des Dichters immer klarer vor Augen stellen.

Wien.

Karl Emil Franzos.

Bei Bestellungen wollen Sie gefälligst den Lagerbestand berücksichtigen.

Dresden, Januar 1887.

C. C. Meinhold & Söhne.

Für Prager Handlungen!

[4214]

Die Allgemeine Deutsche Universitäts-Zeitung Nr. 3/4 enthält als Leitartikel:
Die Mängel des naturgeschichtlichen Unterrichts und Studiums an den deutschen Gymnasien und Universitäten Oesterreichs und ihre Ursachen von Prof. Dr. Moriz Wilkomm-Prag.

Einzelnummer: 20 \mathcal{A} ord.
15 \mathcal{A} netto.

Quartal: 2 M ord.
1 M 50 \mathcal{A} netto.

Berlin SW., Friedrich-Strasse 214.

Rich. Edstein Nachf. (Hammer & Runge).

[4215] Soeben erschien:

Das Offizier-Feldgepäck. Eine Zusammenstellung der Feldausrüstungs-Gegenstände der Offiziere zu Fuß und zu Pferde, von Petermann, Lieut. im Infant.-Regiment Nr. 120. Preis geh. 25 \mathcal{A} ord. u. 13 + 12. Hannover. Helwing'sche Verlagsbuch.

Verlag von
Oscar Parrisus in Berlin.

[4216]

Vor kurzem erschienen:

Die Feier der patriotischen Feste in der Schule

von

A. Gentel, Lehrer.

Mit illustr. Umschlag. 1 M 50 \mathcal{A} ord.

William Shakespeare.

Sein Leben und seine Werke,
mit Erläuterungen für Schule
und Familie

von

Director Th. Kriebitzsch.

10 Bogen mittel 8^o. Brosch. 2 M ord.

Erinnerungen eines alten Officiers.

Ein Skizzenbuch

von

Friedr. Arthur.

Brosch. 1 M; eleg. mehrfarbig geb. 1 M 50 \mathcal{A} .

Vorstehende Werke, die vielfach inseriert wurden, werden stark gefragt werden, weshalb ich bitte, Exemplare am Lager zu halten.

☞ Direkte Sendungen mache ich nicht.
Hochachtung

Berlin C. 2.

Oscar Parrisus.

[4217] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Verfassungsgeschichte

der

Reichsstadt Mühlhausen

in Thüringen.

I. Teil — 1350

von

Dr. Friedrich Stephan.

Preis: 2 M ord., 1 M 50 \mathcal{A} netto,
1 M 33 \mathcal{A} bar.

Das vorliegende Werkchen hat in der Presse bereits eine nach allen Seiten hin günstige Beurteilung erfahren.

Hochachtungsvoll

Sondershausen, 25. Januar 1887.

Fr. Aug. Eupel,

Verlagsbuchhandlung und Hofbuchdruckerei.

[4218] Zur Vermeidung nutzloser Ansichtsendungen empfehlen wir die

Bibliographische Rundschau

für

Theologen u. das christl. Haus.

10 kplte. Jahrgänge, pr. 1887 à 12 Arn.
nur 3 M bar.

Probenummern gratis.

Brünslow'sche Hofbuchhandlung
in Neubrandenburg.

[4212] Mit Rücksicht auf die bevorstehenden Reichstags-Wahlen empfehlen zu erneuter Verwendung:

Wie sich die Demokratie das Volk in Waffen dachte.

Ein zeitgemäßer Rückblick.

1886. 1 M ord., 75 \mathcal{A} netto und 13/12,
wenn auch nach und nach bezogen.

Soweit unser Vorrat reicht, liefern wir bereitwilligst in Kommission.

Berlin, 24. Januar 1887.

C. S. Mittler & Sohn.

[4213] Der soeben hier erschienene

Deutsche Börsenkalender und

Effekten-Handbuch.

24. Jahrgang, 1887.

2 M ord.

kann durch mich für 1 M 50 \mathcal{A} bar bezogen werden. — Der Kalender ist bekannt und wird wegen seiner Brauchbarkeit und Vielseitigkeit in den weitesten Kreisen geschätzt und bevorzugt.

Wilhelm Rommel in Frankfurt a/M.